

Die Chakren

Das Wort *Chakra* kommt aus dem Sanskrit und heißt so viel wie Rad, es ist nicht nur rund sondern enthält auch Speichen.

Nach indisch geprägter Auffassung identifiziert sich das menschliche Bewusstsein mit der Materie. Das Energiezentrum des schlafenden Bewusstseins sitzt an der Basis der Wirbelsäule. Sie wird auch Kundalini genannt. Durch die Entwicklung des Menschen soll der Bewusstseinschwerpunkt dieses subtile Energiezentrum im Körper immer höher angehoben werden, vom Chakra I bis zum Chakra VII, somit kann es sich seines göttlichen Ursprunges bewusst werden. Durch Meditation kann dieses Bestreben unterstützt werden.

In jedem Chakra erwarten uns Aufgaben, die es zu erfüllen gibt. Können oder wollen wir diese nicht überwinden, kommt es zu Blockaden in den Chakren. Der Energiefluss wird beeinträchtigt, wir werden krank.

Die Anhebung des Bewusstseinschwerpunktes erfolgt in klaren Schritten von jeweils sieben Entwicklungsjahren. Innerhalb dieser 7 Jahre gibt es wiederum jedes Jahr in einem anderen Chakra einen Fokus. So durchziehen wir in unserem Bewusstsein innerhalb von 49 Jahren alle sieben Chakren.

Die ersten 21 Jahre sind dem ICH gewidmet, die folgenden 21 Jahre sollen eine Hinwendung zum DU sein. Im siebenten Zyklus kann das WIR beginnen sich zu entwickeln. Ab dem 49. Geburtstag beginnt sich der Zyklus auf einer höheren Ebene zu manifestieren. Es besteht auch die Möglichkeit Versäumnisse von früher aufzuarbeiten.

Da in den Bachblüten die Fähigkeit liegt uns mit unserem Höheren Selbst in Kontakt zu bringen liegt es nahe, diese Kraft der Blüten zu bündeln. Dietmar Krämer hat hier mit seinen Schienen eine hervorragende Arbeit geleistet, als er diese gebündelten Energiekombinationen entwickelt hat.

Werden diese entsprechenden Blüten aus der Muttertinktur gemischt entsteht eine neue Kraft, die es ermöglicht Blockaden in den Chakren gezielt aufzulösen. www.fs-mineralstoffe.de bietet diese kraftvollen Mischungen an!

Chakra I – das Wurzelchakra

Für diejenigen, die niedergeschlagen, ängstlich oder depressiv sind. Es fehlt ihnen scheinbar an Kraft und Energie.

Das Wurzelchakra ermöglicht uns in der physischen Welt zu bestehen. Es gibt uns die physische Kraft um hier zu gehen und tätig zu werden. Ebenso beherbergt es die Zeugungskraft.

Angst (Mimulus) und Zweifel (Gentian) sind die größten Hemmnisse für das Wurzelchakra, denn aus ihnen entsteht der Glaube, in der bestehenden Welt nicht leben zu können. Somit kommt das Gefühl auf, den Anforderungen des Lebens (Elm) nicht gewachsen zu sein. Dadurch kann sich dann eine Depression einstellen.

Befreit sich der Betroffene nicht aus seiner Niedergeschlagenheit, seiner Melancholie oder Depression, so resigniert er gegenüber seiner Umwelt, seinem Sein (Wild Rose).

Mit der Chakra I – Essenz wächst Vertrauen in das Leben, die Lebenskraft, der Lebensmut und damit die Lebensqualität.

Chakra II - das Milzchakra

Das Milzchakra, dient zur Auflösung von Schocks. Ich nenne es auch das „chronische Rescue“

Das Milzchakra bekräftigt uns in Auseinandersetzungen in der physischen Welt. Jedes traumatische Erlebnis, jeder Schock (Star of Bethlehem, Rock Rose) geht an das Milzchakra und lässt es schrumpfen. Damit verringert sich auch unser Wille (Centaur) und so konzentrieren wir uns auf den Willen anderer. Damit verlieren wir unser Selbst.

Jeder Schock möchte erlöst werden. Lösen wir ihn nicht bewusst, so geschieht dies normalerweise im Unbewussten, in unseren Träumen. Finden wir hier keine Lösung, so bekommen wir in der Realität die Gelegenheit uns damit auseinander zu setzen.

Es geschehen somit erneut Unfälle, Schocks und traumatische Erlebnisse. So sammeln sich die unangenehmen Erfahrungen mehr und mehr.

Mit gelegentlichen explosiven Ausbrüchen (Cherry Plum) wird der innere Druck abgebaut, bis zum nächsten Ausbruch. Gefangen in diesem Teufelskreis treten wir auf der Stelle, alles bleibt stehen. Nichts kann sich verändern!

Die Mischung aus den Blütenessenzen des Chakra II verhilft nun nach und nach die Schocks zu lösen. So finden wir auch wieder zu uns selbst. Immer mehr entwickelt sich unser Wille.

Alles kommt wieder in Bewegung-, das ICH BIN befreit sich!

Chakra III – das Solarplexus Chakra

Das Solarplexus Chakra ist für die Unsicheren (Cerato), Wankelmütigen (Scleranthus), es bringt Stabilität und anhaltende Kraft. Es schafft auch ein Rechtbewusstsein (Vine) und lässt uns in unserer Herrlichkeit (Crab Apple) sehen.

Hier tobt der Kampf zwischen Oben und Unten, Herz und Verstand, Kopf und Bauch, Recht und Unrecht. Die Weisheit des Seins besänftigt das Ego. Das Streben nach Spiritualität, nach dem inneren Sein wird durch die Befolgung der egoistischen Ziele der Weltordnung verhindert. Die Seele richtet sich nach dem offenbar sichtbaren aus. Die Hoffnung stirbt (Gorse), nur der Funke der Erlösung leuchtet schwach.

Es ist die Zeit zwischen dem 14. und 21. Lebensjahr. Alles wird ausprobiert, alles ist möglich. Gerade hier bedarf es der Führung durch eine integere Person, die den jungen Menschen weiter bringt. Es ist die Zeit, wo der junge Mensch lernt zu sich selbst zu finden. Es wird möglich sein Ego von einer neuen Seite zu erleben. Das innere Kind wird aktiv, nun erfährt der Mensch, wie er mit dem inneren Kind spielen kann, wie es ihn lenkt und zum Ziele (Wild Oat) führt. In dieser Zeit der Extreme kann er sich entscheiden wo es für ihn weitergehen soll. Er kann das Ego in seine Schranken verweisen. Wer erkannt hat, dass das Ego seine Aufgabe (Erhalt

des Körpers in dieser Welt) alleine besorgen kann, der kann sich mit Ruhe und Vertrauen in höhere Ebenen schwingen. Der junge Mensch stellt so die Weichen für sein Leben selber.

In diese Zerreißeprobe des Lebens bringt die Mischung Chakra III den Ausgleich. Es zeigt die Vereinigung von unten und oben. Auch lässt es das Innen mit dem Außen verschmelzen. Stille und Ruhe können nun in das Leben einkehren.

Daraus entwickelt sich eine beständige und andauernde Kraft.

Aus dieser Kraft entwickelt sich die notwendige Disziplin (Rock Water), die es braucht um in der Welt erfolgreich zu sein und im spirituellen Streben das Ziel zu erreichen. Diese Kraft enthält auch die Beständigkeit, um die Lebensziele zu erkennen und ihnen dann beharrlich zu befolgen. Diese innere Kraft schenkt uns dazu auch Frieden und bringt uns zu den Wurzeln des inneren Wissens. Dies beflügelt unser Sein das Erdgebundene zu überwinden und so wird es möglich uns vom ICH hin zum DU zu entwickeln.

Im blockierten Zustand finden sich hier oftmals tyrannische, bevormundende Persönlichkeiten. Im transformierten Zustand erleben wir einen Weltenlehrer oder begnadende Persönlichkeiten, die uns zum eigentlichen Sein führen.

Chakra IV - das Herzchakra

Ab dem 21. Geburtstag kommt die Energie in das Herzenskammerlein. Hier heißt es sich dem DU hinzuwenden und das ICH loszulassen.

Dies ist die erste große Hürde, die es zu überwinden gilt.

Die Auflösung des ICHs erzeugt zunächst verschiedene Ängste, diese können nur bewältigt werden, wenn die Ängste des I. Chakras überwunden wurden, andernfalls halten uns diese Ängste im ICH gefangen. Eigenwille führt zu Ärger, Wut, Hass oder Eifersucht (Holly), denen wir besonders im 2. Abschnitt schon begegnet sind verstärken sich. Doch sind diese Emotionen das gleiche wie Liebe, (Liebe zu unseren Mitmenschen) eben nur die andere Seite.

Es ist die Zeit zur Entwicklung der Liebe, so stürzen sich viele im Feuerseifer (Vervain) in caritative Organisationen oder wenden sich mit Inbrunst den Geschöpfen der Natur zu. (Tierschutz, Greenpeace, ect.)

Die meisten Menschen jedoch wenden sich dem größten Abenteuer der Menschen zu. Der Gründung einer Familie! Das Kind das in eine Familie hinein inkarniert, lehrt Vater und Mutter die Qualitäten von Liebe und Mitgefühl auf eine ganz natürliche Art. So bedingt die heilige Pflicht der Elternschaft die spirituelle Entwicklung jedes Menschen, der sich auf dieses Abenteuer einlässt!

Die jungen Eltern gehen dabei oft weit über ihre Grenzen der Kraft hinaus. Die mentale Erschöpfung (Hornbeam) zieht häufig Streit, Hass und Ärger nach sich. Nach dem geistigen Gesetz: "Wie der Pendelschwung nach links, so der Pendelschwung nach rechts." können derartige Zerreißeprüben jedoch tiefere Liebe und Mitgefühl entwickeln lassen. Das alles verbindende Band zwischen den Eltern sollte die Liebe sein, so lange dieses Band von beiden

erkannt und erhalten bleibt wird jedes negative Gefühl transformiert.

Die Gedanken dürfen nicht um die Probleme kreisen (White Chestnut). Nur das **zielbewusste Denken** lässt eine Lösung finden. In dieser Zeit schenken die Essenzen des Chakras IV die kraftvollen Emotionen der Liebe und des Mitgefühls zueinander um gemeinsam den Weg zu gehen. Das gegenseitige Dienen in der Partnerschaft und der Dienst der Elternschaft (Centaury) heben uns über unser kleines ICH hinaus!

Chakra V - das Halschakra

Nachdem man sich in die neue Energie eingefühlt hat und sich die Liebe im Herzen entwickeln konnte, geht es nun hinauf zum Halschakra. Die Energie der erarbeiteten Liebe möchte sich nun kundtun. Sie möchte hinausgetragen werden mit den Gedanken, den Worten und den Taten. Die Kraft des Halschakras ermöglicht eine klare und verständliche Sprache. Wir können es vergleichen mit Jesu. Er brachte uns den neuen Bund "die Liebe" zu uns Menschen, dann sandte er seine Apostel aus diese Liebe zu verkünden (Vervain).

Das Eisen und der Mars beeinflussen dieses Chakra. Es war schon immer so, dass mittels Eisen Blut fließen musste. Das entstandene Leid (Sweet Chestnut) ließ auf diesem Umweg die Liebe in den Menschen erwecken.

Eisen bringt den für unseren Stoffwechsel wichtigen Sauerstoff zur Zelle heran. Ohne Eisen kein Leben! Fehlt das Eisen, so kommt es zu Müdigkeit und Kraftlosigkeit (Hornbeam). Das meiste Eisen wird durch das Halschakra in uns aufgenommen. Bei einer Blockade des Halschakras kann kaum Eisen aufgenommen werden. Eine solche Blockade des Halschakras kann durch schockierende Erlebnisse hervorgerufen werden. Das Milzchakra muss frei von den Schocks sein, bevor sich das Halschakra entwickeln kann. Diese beiden Chakren sind besonders miteinander verbunden.

Ist das Chakra blockiert, kann auch die Liebe blockiert sein. Liebe kann sich so in einer Affenliebe zeigen (Chicory) oder man flieht in die schöne Vergangenheit (Honeysuckle).

Im Halschakra liegt auch eine schöpferische Kraft. Neues kann sich jedoch nur entwickeln, wenn das Alte losgelassen wird, dann kann das Neue angenommen werden (Walnut).

Chakra VI - das Stirnchakra

Es wird auch „das dritte Auge“ genannt und liegt direkt vor der Stirnhöhle. Diese ist gleich einer Parabolantenne und nimmt so die feinstofflichen Schwingungen (Aspen) auf, die dann im Solarplexuschakra verarbeitet werden. In der 3. Phase des DU kann es durch Enttäuschungen einen Rückschlag in das ICH geben. Dies zeigt sich in Träumen von einem schöneren Leben (Clematis), aber auch in plötzlichen Depressionen (Mustard). Da die Zeit jedoch nun drängt kommt es dazu, dass man sich plötzlich immer häufiger in Eile und Hektik befindet (Impatiens). Dies entfernt uns jedoch zu weit von

uns, so kommt es, dass wir in einer Kraftlosigkeit (Olive) enden und uns so zur Ruhe zu uns bewegen müssen. Dank der ausgezeichneten Pflichtenfassung, die wir hier entwickeln können, gelingt dann auch der Sprung des Bewusstseins in das nächste Ebene des Seins.

Chakra VII - das Kronenchakra

Hier verbindet sich die Demut (Water Violet) mit der Liebe (Chicory), die Entwicklung zum WIR erfolgt. Wir erkennen die Schönheit in Allem und sehen, dass alles gut ist, so wie es ist (Beech). Vergangenheit (Honeysuckle) und Zukunft (Chestnut Bud) begegnen sich im Hier und Jetzt.

Viele Kinder der neuen Zeit brauchen diese Mischung um für die Zeit des Umbruchs gerüstet zu sein und um in der für sie feindlichen Umgebung zu bestehen.

Umkehrung

Dieser Punkt der Verbindung von Oben und Unten lässt das Höchste mit dem Irdischen in Verbindung treten. Es ist eine sehr wichtige Erfahrung für die Kinder der neuen Zeit, die durch ihre Andersartigkeit mit ihrem Umfeld nicht zurechtkommen.

Dort wo die Energie des Chakra VII nicht mehr ausreicht um Harmonie in das Menschenkind zu bringen, setzt die Umkehrung ein und schafft die Verbindungen der 7 geschaffenen Bewusstseinspunkte

Die Anwendung erfolgt durch Verreibung einiger Tropfen auf dem entsprechenden Chakra, durch Bäder (12 -19 Tropfen) oder durch Anwendung von Verdünnungen auf 30 ml gibst du 12-19 Tr..

Den Mischungen können noch bis zu drei weitere Essenzen zugegeben werden. Auch Essenzen, die schon enthalten sind entfalten ihre Wirkung gezielt.

Die Chakren-Mischungen

können bestellt werden bei:

www.fs-mineralstoffe.de

Zentrum für positive Lebensweise

Erika und Franz Seidl —Tel.: 09441-80255

Die Chakren

von

Franz Seidl

Zusammenfassung aus dem Seminar „Bachblüten-
Fortgeschrittenkurs“